





dah Dame als Frau, oder, wie man auch sagen will, als Frauensperson im allgemeinen Sinn zu gelten hat. Das war auch für die betreffenden Interessen bestimmt, sich zu bedecken, daß „quod eras dominus strandum“ fallen zu lassen und einem vom Verleger gemachten Vergleichsvorschlag ihre Einwilligung zu geben.

\* Solistenkonzert im Palmengarten. Eines der leichten Gartenfeste! Dienstag beginnt die Wintersaison im Palmengarten. Da fangen die Gesellschaftskonzerte an. Günther Coblenz wird am 1. Gesellschaftskonzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters leisten. Und am Mittwoch beginnen die beim Leipziger Musiktheater so beliebten Sinfoniekonzerte unter Winterheims Leitung. Die Saison hat ihren Anfang genommen. Am leichten Dienstag oder leichtere die Nachmittagsstunde noch einmal so hell und warm, daß man glaubte, einen Frühlingstag vor sich zu haben, wenn nicht daß fallende Laub trüb an den Herbst gemahnte hätte. Günther Coblenz musizierte. Eine schwere Überraschung brachte das Programm, die Komposition eines den Beispielen wohl bekannten Komponisten — Johannes Richards heißt er. Der junge Musiker ist und bleibt als musikalischer Sohn des Kabarettist Blumenhüls entgegengetreten. Dort im Dreieckshof haben wir seine feinsten Tondichtungen von ihm selbst vorgetragen gehört. Am Dienstag lernten wir ihn im Palmengarten zugleich als Komponist und Kapellmeister kennen. Er brachte zum Vortrag: „Unsere Jugend“ mehr, „Rödertemarisch, „Spanische Rhapsodie“ (Manuskript). „Im Palmehain“, „Gavotte“ und „In der Venusgrotte“. Tongemälde in Form eines Walzers. Die spanische Rhapsodie haben wir oft von ihm selbst auf dem Klavier in den Blumenhüls hielten gehört. Sie ist eine klängvolle, feurige Schöpfung. Im Palmehain ist dem Palmengarten gewidmet. Ich glaube, es gibt über den Palmengarten noch mehrere Verteilungen einer Unzahl Musicoherlichkeiten. Es gibt Palmengartentänze und Walzer, und eine der besten Kompositionen davon ist des begabten Johannes Richards Tondichtung. Am Abend sind das Konzert im Saale statt. Man merkt es, daß Kerten sind. Die bunten Mähen, die man Dienstags in dem hohen, prächtigen Raum zu sehen gewohnt ist, fehlten diesmal. Aber nur noch eine kurze Zeit, und dann ist alles wieder in vollem Trieb. Die Wintersaison hat dann begonnen; das Wintersemester hat seinen Anfang genommen, und im Palmengarten bringt es sich dann Abend für Abend so eng und dicht, daß man wie ein moderner Richard andeutet: „Einen Platz, einen Platz, ein Königreich für einen Platz!“

Unheimlich Volk. In Halt genommen wurde ein schwarz gekleideter 52 Jahre alter Schlosser aus Schönbach, der dringend verdeckt in die kleinen Wohnungen Kleidungsstücke versteckt zu haben. Eine aus einer Wohnung in Schönbach gehobene Urne wurde in seinem Bett vorgefunden. — Von einer auswärts Staatsanwaltschaft wegen Einbruchsbetrügerei gehobener 24 Jahre alter Schlosser aus Grün wurde hier festgenommen. — Werner wurde verhaftet, ein 17-jähriger Arbeitsbediente aus Wallsee, der einem diebenischen Gesetzlosen entstolzen Gelder unterstellt hatte. — Einem hier wohnhaften Herrn Schwedler ein neuer Betrag gestohlen, geruchter 25 Jahre alter Kaufmann aus Freiburg, soll neuer Verdächtiger sein, als von grauhaarigem Stoff von ehrgeizigen Leidenden Tütern. — In einem Monogramm B. und die Firmenbezeichnung Wolff & Co., Gera. — In einem Grundstück am Georgiring wurde einem Herrn ein Postkonsolente mit Indukt und den Zahnschädeln von einer unbekannten, deren Besitzschaft er erst gemacht. Die Zellein 25—30 Jahre alt, unmittelbar, hat dagegen Geschäft, buntfarbiges Porzellan, zwei Gläser, eine Flasche Wein und großen Schnaps hat. — In einer Wohnung in der Leopoldstraße in einem Hause abhanden gekommen, ein Schrank, mit Schmuck, nach dem Stein zu bald gesuchtes Reit und ein goldener breiter graviert Ring mit einem Stein im Diamantengewicht von 300 A. — Schmuck wurde aus einem Stein in der Kreuzinger Straße zehn Pfund schwer; in der Großen Fleischergasse ein Jahrzehnt. — Weile „Geißel“, am Blücherplatz ein Koffer, Marke „Geißel“, Nummer 55731, und in der Leopoldstraße ein Koffer, Marke „Alina“, Nummer 131257; in der Waisenstraße des Friedens Bahnhof einer Händlerin von ausgestopftem grauem Fehndame, mit ca. 100 A; aus einer Tasche in der Waisenstraße ein Kleingutkoffer, bestehend aus 4 Silber-, 2 Messing- und 1 Gold; aus einem öffentlichen Gebäude in der Großenstraße ein blauflankierter Sommermutterkoffer, aus einem Koffer an der Fürstenstraße eine Angst vorwärts. — Zum Transport der Tiere kam die als Geißel, Lehrerin oder in einem anderen weiblichen Bezug tätig zu sein. Elsa Wagner war aber mehr dem Würgungsgang zugeknüpft. Freundein aus ebenfalls leichterer Stunesart schleppen sie damals erst Schweißähnliche anzügliche mit ins „Familienfräulein“. Dort machte sie bald Herrenbekanntschaften. Junge Elegants und Lebewohl umschwärmen das törichte blonde Kind, und das „Verhältnis“ war bald geschlossen. Es folgte dann das alte Lied von der ersten jungen Liebe; die Folgen blieben nicht aus, und als ein Kindlein auf die Welt kam, jubelte zwar der Geliebte noch die Allmende, summerte sich aber sonst beruhigend wenig um die „Geißel“. Gram und Gewissensbisse nahmen die junge Mutter gewaltig mit, dann aber stürzte sie sich in den Strudel des großstädtischen Vergnügens — sie wollte Vergessenheit suchen, fand sie aber nicht. Es ging schnell bergauf. Das einstmal so schöne blonde Mädchen verblieb schwach. Sie ergab sich einem lieblichen Leben und lachte zur Straßendirne herab. Das Elternhaus war ihr schon lange verschlossen. Der Vater hatte die Tochter verstoßen. Aber noch einmal dort sich dem unglaublichen Mädchen eine rettende Hand. Es wurde der Entgleisten noch einmal Gelegenheit geboten, sich aufzurichten und dem Vater zu entfliehen. Die eigene Tante war es, eine wohlhabende Gütsbesitzerin öffnete der Richter ihr Haus, und fast schien es, als wenn die Gefallene sich durchdringen wollte. Doch es war nur ein Versuch, ein schwacher. Doch der Großmut der Tante wurde auf eine harte Probe gestellt. Im Juli und August ging die Tante ins Bad. Sie ließ die Nichte allein zurück, legte sie zur Hüterin aller ihrer Schätze ein und brachte ihr das größte Vermögen entgegen. Wer aber bestreitet die Verhüllung der alten Dame, als sie bei ihrer Rückkehr Röcke und Kästen leer sah. — Viele, Wäsche, Schmuckkästen, und selbst die Bettwesen waren verschwunden. Die tiefgejunktene Nichte hatte alles ausgeräumt, für 800 A. Sachen gehoben und die ganze Kasse für nur 50 A. veräußert. Auch einen Betrag von 12 A. zur Deckung des Wasserzinses hatte sie unterschlagen. Nun konnte auch das Gericht bestrafen die jetzt ganz Verzweigte mit 11 Monaten Gefängnis.

\* Würzburg. 24. September. (Ehrenmitteilung.) Die biegliche Bürgerhochgenossenschaft bat Bürgermeister Stoob in Auserkennung seiner Verdienste um die biegliche Hochgenossenschaft zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Ein hierauf bezügliches Diplom wurde ihm bei dem diesjährigen Hochgenossenschaft überreicht.

\* Überlingen, 24. September. (Englisch.) Ingenieur Stahlberg vom bieglichen Hochgenossenschaft ist gestern abends mit seinem Auto mobil tödlich verunfallt. Stahlberg fuhr an einen Stein an und wurde aus dem Wagen gefeuert, so daß er auf der Stelle tot war, während das Autowobil seitwärts kam.

\* St. Gallen, 24. September. (Jubiläum.) Ein Doppeljubiläum konnte gestern Badermeister Adolph Schöniger hier begegnen, und zwar das biegliche Meister- und zugleich Jubiläum. Dem Jubilar wurden zahlreiche Gratulationen gestellt.

\* Rosenthalen, 24. September. (Neuer.) Am Montag abend entstand im Hause des Bäckers Adolf Unger auf noch unanständige Weise Feuer, das den Dachstuhl vollständig zerstörte. Drei Familien wurden obdachlos.

\* Gera, 24. September. (Handelskündigkeit.) Die Handelskündigkeit gewinnt auch hier immer mehr an Boden. Gestern hat eine Limbacher Firma hier eine Handelskündigkeit mit Motorbetrieb eröffnet.

\* Aus dem Südball, 24. September. (Die Hoffnungen.) Die Hoffnungen der Südball sind, zu denen der König sich nach der oberen Schöpfchen-Schweiz begeben, finden auf Ottendorfer und Winterhorster Revier statt. Am Donnerstag abend kehrt der König wieder nach Billnitz zurück. — Trotz der von Zeit zu Zeit immer wieder erfolgten Niederholungen ist der Südballstand so niedrig geworden, daß damit der Schiffahrt bedeutende Hindernisse erwachsen und daher mit der größten Vorsicht gefahren werden muß. Es fehlen nur noch 20 Centimeter Fall an dem verhängnisvollen Wasserstand von 1904.

## Gerichtssaal.

### Der Mord im Essener Stadtwald.

(Hortegau.)

St. Wien, 24. September.

Da die Ortsbefestigung bis spät in den Nachmittag ausblieb, wurde die Verhandlung erst in später Stunde wieder aufgenommen. Die Zeugen, die an dem Toten ihre Verbindungen gemacht hatten, wurden noch einmal vernommen. zunächst gab der Kreisbeamte Weiß an, daß er am 2. Oktober vorherigen Jahres, am Tage nach der Tat, von der Wm. Polizei auf die Deiche der ermordeten Wm. Polizei aufmerksam gemacht worden sei. Der Zeuge forderte die Frau aus, sofort die Polizei zu benachrichtigen. Er lebte bei nach Hassel angesiedelt, da ihm vor dem Antritt der Wm. Polizei nichts wurde. Der Zeuge wird erst nach seiner Vernehmung vereidigt. Die Zeugen hielten nicht an, daß sie zur Zeit des Mordes gestanden seien, daß sie Schreie und Worte hören könnten, die so lauten würden, daß sie erschreckt würden. Auch mehrere andere Zeugen geben an, daß sie dieses Wort bewußt haben. Es wurde dann der Schreiber Niemer vernommen, der im vorigen Jahre in den Bereich geraten war, die Tat begangen zu haben, und der über zwei Monate in Untersuchungshaft war. Er wird erst vereidigt, nachdem er keine Aussage gemacht hat. Er gibt an, daß er am 1. Oktober ungefähr sei und dabei in verschiedenen Wirtschaften herumgezogen habe. Er sei auch mit seinem Freunde u. Hagen zweimal auf dem schwarzen Weg im Stadtwald unterwegs, wo sie beide milchbeschaffende Schafe hielten. Dann sei er beim Dorf gegenwärtig gewesen. Wenn er in seine Wohnung gekommen sei, wisse er nicht, ob er bewaffnet gewesen sei. Schreie habe er nicht gehört, auch will er sonst keine ausfüllenden Beobachtungen gemacht haben. Den Angelagten kenne er nicht, daß er habe von aus dem Waldweg nicht gehen. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Haben Sie nicht immer einen Stock bei sich getragen, der in ein Taschenmesser verwandelt werden kann. Zeuge: Ich weiß nicht, was das ist. Vor.: Haben Sie nicht immer einen Stock bei sich getragen, der in ein Taschenmesser verwandelt werden kann. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Haben Sie nicht immer einen Stock bei sich getragen, der in ein Taschenmesser verwandelt werden kann. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Darauf wurde der Angeklagte des Vorzuges am Vorstrafe, der Schreiber u. Hagen, verurteilt. Er gibt an, er sei mit Niemer am Stadtwald im Stadtwald gewesen, um einen Drachen zu fangen. Er habe sich am Abend dazu von Niemer getrennt, der in seine Wohnung ging. Vor.: Haben Sie sich nicht viel in dem Waldweg aufgehalten, um Viehpastoreien aufzufinden. Zeuge: Aufmerksam habe ich nie die Wm. Polizei nicht gesehen. Vor.: Sie wissen auch nicht, wer der Täter ist? Zeuge: Ich weiß nichts davon. — Dara

Wiederholung bei den Arbeitern u. Pfeifenhändlern 4%. Die Auswirkungen wirken hauptsächlich, wenn die Löhne für solche "lose" in Umlauf befinden. Besonders, w. Grado Dieser (L.) gehandelt. Alle mit hoher Lohnrate verhandelten Faktoren, sowohl die nicht staatlich gesetzten wie, haben gestiegen, wahrs. Zustand L/L.

## **Leipziger Kurse vom 25. September.**

\* Dr. Michael D. G. M.

## **Berliner Kurse vom 25. September.**

## Banneraktion.

empfiehlt sich zur Begegnung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlistelle für Wechsel. An- und Verkauf von Wertpapieren mit 2% St. Vermietung von Tresorschaltern unter eigenem Verbleib der Abnehmer.

**Credit- & Spar-Bank,** Schillerstr. 6.



